nanzkrise sehr hoch, so daß der Fonds daraus gute Gewinne einstreichen konnte. Da die Spreads mittlerweile jedoch zurückgegangen sind, gehen wir davon aus, daß die Gewinne bis zum Ende des Jahres nicht im gleichen Maße ansteigen sondern eher gehalten werden. Mittel- bis langfristig sehen wir gute Chancen für den Fonds. Wegen der zahlreichen staatlichen Rettungspakete werden die Notenbanken die Zinsen langfristig wieder anheben müssen. Für das bestehende Portfolio hätte dies zwar Kursverluste zur Folge. Da der Fonds sich jedoch auf die Zeichnung von Neuemissionen konzentriert, ist die Kassenposition des Fonds ausreichend groß, um auch bei steigenden Zinsen von neuen Papieren zu profitieren.

'imi'-Fazit: Günstiger Rentenfonds, der es preislich mit den meisten ETFs aufnehmen kann, dafür jedoch ein gutes Management bietet. Für vorsichtige Anleger halten wir den Fonds für geeignet.

Neuemission der Woche: Patriarch Multi Asset Dynamisch (WKN HAFX1M)

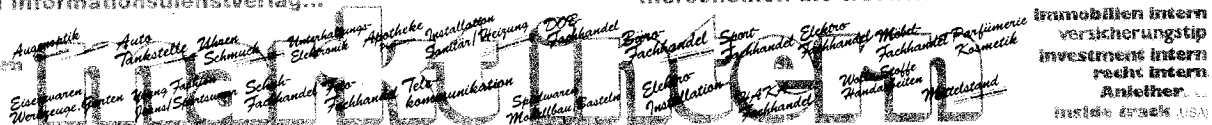
Der Fonds: ++ Weltweit investierender Dachfonds nach Luxemburger Recht ++ Neuauflage: 19.03.2009 ++ Fondswährung: EUR ++ Fondsvolumen: 2,25 Mio. € (Stand 03.09.2009) ++ Ertragsverwendung: thesaurierend ++ Mindestanlage: keine ++ Sparplan möglich ++ Vertrieb: **Patriarch Multi-Manager GmbH**/Frankfurt a. M. ++ Kapitalanlagegesellschaft: **Hauck & Aufhäuser Investment S.A.**/Luxemburg.

Das Management: 90 % des Fondsvermögens werden von der **DJE Kapital AG**/Pullach bei München verwaltet, 10 % unterstehen dem institutionellen Asset Management der **Berenberg Bank**/Hamburg. Während DJE den Aktienanteil des Portfolios verwaltet, übernimmt die Berenberg Bank das Risikomanagement.

Das Portfolio: Der von DJE gemanagte Teil des Portfolios ist vollständig in Aktienfonds investiert. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, dürfen keine weiteren Fonds der Vertriebsgesellschaft Patriarch ins Portfolio genommen werden. Die Fondspalette soll jederzeit die Vermögensverwaltungsstrategie der Patriarch-Vermögensverwaltung widerspiegeln. Zu Absicherungszwecken hält Berenbergs institutionelles Asset-Management 10 % des Fondsvolumens, die nach einem Trendfolgesystem investiert werden. Fallen die Kurse über einen Zeitraum mehr als zwei Tage, wird das effektive Aktienexposure über Derivate halbiert oder komplett auf Null gefahren. Steigen die Kurse wieder, wird auch die Derivateposition sukzessive zurückgefahren.

Die Kosten: ++ Ausgabeaufschlag: 5,0 % ++ Verwaltungsgebühr: 1,85 % p. a. ++ Depotbankgebühr: 0,1 % p. a. ++ Performancegebühr: 15 % der 7,5 % überschreitenden jährlichen Wertentwicklung p. a. Die Kostenbelastung liegt damit über dem Durchschnitt für vergleichbare Investmentfonds.

Unsere Meinung: DJE und Berenberg sind in Sachen Asset- bzw. Risikomanagement wohl zwei der besten Adressen. Insofern verfügt der Fonds über gute Erfolgsvoraussetzungen. Interessant ist das trendbasierende Absicherungskonzept. Im Fall steigender Kurse werden die 10 % des Fonds, über den Berenberg verfügt, in einem Geldmarktfonds geparkt. Fallen die Kurse, wird das Geld umgeschichtet, um die fallenden Kurse der Aktienfonds auszugleichen. Im Ergebnis liegt das Aktienexposure bei einem minimalen Wert von null, allerdings spart sich der Fonds die Transaktionskosten, die im alternativen Fall des vollständigen Verkaufs aller Fonds angefallen wären. Betrachtet man die Kosten, die über das Jahr verteilt durch den Kauf und Verkauf mehrerer Zielfonds zusammenkommen können, kommt dem Kunden hier eine große Ersparnis zugute. Allerdings hat dieses Konzept auch einen Haken. Brechen die Kurse plötzlich ein, greift das Sicherungskonzept noch nicht, da sich dieser Trend erst für mindestens einen weiteren Tag fortsetzen muß. Steigen die Kurse umgekehrt nach einem Abschwung plötzlich wieder an, ist der Fonds nicht dabei. Auch hier muß sich der Anstieg erst über mehrere Tage herauskristallisieren. Dadurch läuft der Fonds Gefahr, die schlechtesten Tage zwar mitzunehmen, die guten jedoch zu verpassen. Dennoch ist das Konzept für sicherheitsorientierte Kunden geeignet.

'imi'-Fazit: Weltweit investierender Dachfonds mit vermögensverwaltendem Ansatz und trendfolgebasiertem Sicherungskonzept. Wir halten den Fonds mittelfristig für aussichtsreich und raten zu einer weiteren Beobachtung.

In Europas größtem Informationsdienstverlag...
steuertip finanztip kapital-markt intern GmbH intern Bank intern steuerberater intern Ihr Steuerberater
...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:
immobilien intern versicherungstip investment intern recht intern Anleihen